



## Engagiert im Ehrenamt

**FREIWILLIGEN** wir informieren · beraten · vermitteln  
**AGENTUR**



Verlagsveröffentlichung

## Mehr politische Teilhabe für die Zuwanderer unserer Stadt



ihre politischen Strukturen. „Dieses fehlt vielen Bürgern.“ Genau das aber sei entscheidend. „Nur wer etwas weiß, bekommt die Motivation, aktiv zu sein und etwas zu verbessern.“ Das Basiswissen wird im Rahmen von Modultreffen vermittelt. Die Premiere war im Mai dieses Jahres. In der ers-

Die nächsten Modultreffen finden am 13., 20. und 27. Oktober sowie am 3. und 10. November statt. Alle Veranstaltungen dauern von 10 bis 12 Uhr, Treffpunkt ist das Bürgerhaus Alte Post, Raum A8 (1. Stock). Die Teilnahme ist kostenlos, weitere Informationen und Anmeldung unter [jpm@idl.de](mailto:jpm@idl.de) oder [mojgan.hajifaraji@ehrenamt-in.de](mailto:mojgan.hajifaraji@ehrenamt-in.de).

„Aktiv sein, keine Angst haben und partizipieren, das ist die Grundlage, um glücklich zu sein.“ Davon ist Jean-Pol Martin, Projektleiter der Freiwilligen Agentur Ingolstadt (FWA), überzeugt. Deshalb hat er das Modul „Ingolstadt-Expertise“ entwickelt. **Das Ziel: Bürger mit Migrationshintergrund stärker am politischen Leben zu beteiligen.** Dazu ist jedoch eines notwendig: Basiswissen über die Stadt und

ten Veranstaltung verteilte man Themen rund um Ingolstadt, die sich zum Beispiel mit der **Entwicklung der Stadt und der Wirtschaft beschäftigten**. Dann wurden die Teilnehmer selbst aktiv. So führte ein Team ein Interview mit Oberbürgermeister Alfred Lehmann zu den Bereichen **Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und mögliche Zukunftsperspektiven für junge Ingolstädter in unserer Stadt**. Ein anderes interessierte sich für die **Zukunft der Erdölindustrie in Ingolstadt**, insbesondere mit dem Bayernoil-Areal, sowie die **Gestaltung des Gießereigeländes**. Die Rechercheergebnisse stellten die Teilnehmer den anderen in den Modultreffen vor. Am Ende erhielten alle Zertifikate. Diese berechtigen sie, als Tutoren und Multiplikatoren bei den nächsten Modultreffen, die im Oktober beginnen, dabei zu sein.

Das Modul „Ingolstadt-Expertise“, das zum FWA-Projekt „Ingolstädter Brückenbauer“ gehört, bringt nicht nur Menschen mit Migrationshintergrund Vorteile. „Die Stadt und die Gesellschaft profitieren vom Know-How der Leute, von deren Energie und Einsatz“, sagt Jean-Pol Martin. Die ehemalige Teilnehmerin und jetzige Projekt-Assistentin Mojgan Haji Faraji ergänzt: „Der Anteil der Einwanderer beträgt in Ingolstadt rund 39 Prozent. Das ist ein sehr großes Potenzial. Zudem sollten mehr Migranten im Stadtrat vertreten sein.“ Jean-Pol Martin sieht das Modul als Unterstützung und Ergänzung zu der sehr guten Arbeit in den Stadtteiltreffs. Auch die



Von rechts: Dr. Christian Lösel, 2. Vorsitzender der FWA und Integrationsbeauftragter der Stadt Ingolstadt, Jean-Pol Martin, Projektleiter der FWA, mit Mojgan Haji Faraji, Teilnehmerin der ersten Modultreffen. Foto: Freiwilligen Agentur Ingolstadt

Stadtverwaltung und die Zuwanderer selbst bemühten sich um Integration. „Die meisten fühlen sich wohl in der Stadt.“ Doch viele von ihnen wünschen sich, am Meinungsbildungsprozess teilzunehmen und aktiv ihre Ideen und Energien einzubringen. Genau dazu ist das Modul eine wunderbare Gelegenheit.

## Die Muttersprache ebnet den Weg zur deutschen Sprache



turen werden immer aktiviert, wenn die Zweitsprache gebraucht wird“, sagt Gülenay Ekici-Ucar, Lehrbeauftragte an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und Leiterin des Projekts.

**Das Angebot der FWA richtet sich an Kinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren, deren Muttersprache Türkisch oder Russisch ist.** Diese wird mittels der Methode des „Dialogischen Lesens“ gelehrt. Das heißt, den Kindern wird nicht nur einfach vorgelesen, sondern sie werden **in die von ihnen ausgesuchten Geschichten und Märchen mit eingebunden**. „Sie sollen uns mitteilen, was sie wahrnehmen und nachfragen“, erzählt Gülenay Ekici-Ucar. Da-

Es ist im Mai dieses Jahres gestartet und geht nun in die nächste Runde: **„Muttersprachliches Vorlesen – Eine Reise in die Muttersprache“**. Dieses Projekt der Freiwilligen Agentur Ingolstadt (FWA) verfolgt das Ziel, die Muttersprache von Jungen und Mädchen zu fördern. Denn nur wenn ein Kind über ausgebildete Sprachstrukturen in seiner Muttersprache verfügt, kann es eine Zweitsprache schneller und einfacher lernen. „Die Sprachstruk-



„Muttersprachliches Vorlesen“ lehrt den Kindern spielerisch leicht ihre Muttersprache – die beste Voraussetzung für das Erlernen von Deutsch. Foto: Matthias Hohn

durch gestalten die kleinen Zuhörer die Stunde mit. Ergänzt wird das Vorlesen durch das Nacherzählen von Geschichten und Singen von Liedern in der Muttersprache. „Auch das nimmt eine wichtige Rolle ein.“ **Das Dialogische Vorlesen** findet in einem kleinen Kreis statt und **soll die Lesemotivation und -lust der Kinder steigern**. Bisher nahmen sich dieser Aufgabe zwei Pädagoginnen an. Ihre Lehrmethode

wollen sie nun an Paten weitergeben. Sie sollen die Sprachstruktur der Kleinen schulen und ihnen damit ermöglichen, die deutsche Sprache leichter zu lernen. Die Anforderungen: „Man sollte gut mit Kindern umgehen können und die türkische oder russische Sprache perfekt beherrschen“, informiert Günther Menig, Geschäftsführer der FWA. **„Optimal wäre es, wenn sich die Freiwilligen längerfristig und regelmäßig engagieren.“** Ein großer Pluspunkt: Zu den Vorlesestunden können die Paten ihre Kinder mitbringen. Die Reisen in die Muttersprache finden in der Stadtbücherei und jetzt auch in teilnehmenden Kindergärten statt. Vornehmlich in jenen mit einem hohen Anteil von Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund. Der Lesestoff in türkischer und russischer Sprache stammt aus der Bücherkiste, zusammengestellt von der Stadtbücherei Ingolstadt. Diese unterstützt das Projekt der FWA und auch die Kindergärten zeigen großes Interesse. Was nun noch fehlt, sind Paten, die zusammen mit den Kindern die Reise in die Muttersprache antreten.

**Weitere Informationen sowie ein Kontaktformular finden Sie auf der Website der Freiwilligen Agentur. „Reisebeginn“ ist Mitte Oktober, anmelden können Sie sich ab sofort. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe, denn das Beherrschen der deutschen Sprache ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Integration.**

## Die Freiwilligen Agentur Ingolstadt sucht Ihre ehrenamtliche Mithilfe



Nehmen Sie bitte mit Hedi Hackenberg Kontakt auf, E-Mail: [hedi.hackenberg@ehrenamt-in.de](mailto:hedi.hackenberg@ehrenamt-in.de).

Für unser **„Projekt Patientenaufnahme“** freuen wir uns über Freiwillige, die v.a. mittwochs von 8.00–11.00 Uhr Zeit haben, ankommenden Patienten Sicherheit zu vermitteln. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website. Kontakt über [sylvia.tyroller@ehrenamt-in.de](mailto:sylvia.tyroller@ehrenamt-in.de)

Unser erweitertes **Projekt Lesekinder** braucht wieder Lesementoren, die einmal wöchentlich 11- bis 13-jährige Mittelschüler bei ihren Vorlesestunden im Kindergarten anleiten. Für folgende Einsatzstellen wird Verstärkung benötigt: Eine Senioreneinrichtung bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel am frühen Nachmittag die Besucher und Bewohner in der **Cafeteria mit Kaffee und Kuchen zu bewirten**.

Zudem freuen sich die Senioren, wenn sie jemand zum hauseigenen Gottesdienst am Freitagabend regelmäßig begleitet. Weiter werden Freiwillige gebraucht, die gemeinsam mit einer Fachkraft am Donnerstagnachmittag für eine kleine **Gruppe Senioren einfache Gesellschaftsspiele anbieten**. Wer samstags eine **kleine Bingo-Runde für Senioren** anbieten möchte, sollte sich auch bei uns melden. Die Einsätze können wöchentlich oder zweiwöchentlich stattfinden.

Im Kinderbereich brauchen wir für **einen 6-jährigen Jungen eine intensive Begleitung** zur Unterstützung beim Schuleintritt (Aufgabenbereich Nachhilfe und Sprachförderung). Für **verschiedene Kinder** (Grundschulbereich) suchen wir **begleitende Unterstützung/Betreuung**, meist einfacherer Nachhilfebereich und vor allem Hilfestellung beim Erlernen der deutschen Sprache. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch in der Geschäftsstelle der Freiwilligen Agentur.

**Bitte melden Sie sich telefonisch unter der Telefonnummer 08 41/ 9 51 67 55.**

### Impressum:

Veronika Peters  
1. Vorsitzende Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V.  
E-Mail: [info@ehrenamt-in.de](mailto:info@ehrenamt-in.de)  
[www.freiwilligenagentur-in.de](http://www.freiwilligenagentur-in.de)  
Amtsgericht Ingolstadt VR 1255